

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 36

Artikel: Unverantwortliche Verschwendung
Autor: G.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-447014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neueste Mode

Mit der Mode von Paris
Ist es heute ziemlich mies.
Wo ist der geschlitzte Rock,
Wo das Kleid, das wie ein Stock
Die Madame eingezwängt?
Ach, wer hat sie aufgehängt?
Diese parfümierte Blumie
Ist sie heute eine Mumie?
Wird sie nimmer auferstehn?
Die, die leben, werden's sehn,
Und ich hege keinen Zweifel:
Den verdammten Hochmutsteufel —
All der böse Kriegesgraus
Treibt nicht dieses Viehzeug aus,
Ist er heut' auch auf dem Hund —
Wieder wird er kommen und
Sierlich tun und wird scharroenzeln
Wird sich spreizen und wird tänzeln,
Und eh' wir daran gedacht,
Hat er's wieder weit gebracht —
Gute Nacht!

T. g.

Religiöses

Der Gemeinderat von Oberndorf a. N.
scheint, nach der Traktandenliste für die
Sitzung vom 30. September zu schließen,
kein allzu gut betoniertes Gottvertrauen zu
besitzen, denn als 2. Traktandum figuriert:
„Vergebung der Urbeiten für die Stütz-
mauer im Himmelreich.“

(Aus dem „Schwarzwälder Bote“.)

Welt-Kulturkampf

's kämpft gegen deutsche Barbarei
Der ganzen Welt Kulturenbrei.
Im Osten viel Kosaken reiten,
Die slavische Kultur verbreiten.
La France mit königlichen Gesten,
Müht sich um die Kultur im Westen
Mit Turcos- und Marokkokriegern,
— Erprobten Barbareibesiegern —
Auch schwarze Gene-Gallier mühen
Sich sehr um der Kultur Erblühen.
Doch die Maori-Menschenfresser,
Die treffen's unbedingt noch besser.
Shurkas aus Himalajas Slur,
Die bringen indische Kultur
Nach Frankreich, wie Meggypten auch.
Und da es so moderner Brauch,
Bringt England gleich mit einem Klaps
Nach Indien, zwecks Kultur, die Japs.
Man sieht, es wird rapid und schnell
Die Urkultur univiersell.

Stotta

Untreue!

Sie ist ihn oft gegangen,
Den stillen Schattenpfad,
Von seinem Arm umfassen,
Von seinen Küssen matt.
Nun geht sie mit einem andern
Den gleichen trauten Strich —
Läßt küssen sie und wandern,
Denn der andre — das bin ich!

Uffot

Unverantwortliche Verschwendung

Von Weltheim geht ein Gemunkel,
dort sei es um 9 schon dunkel;
man spare mit dem Gas.
Gut, ich begreife das.
Was soll man aber sagen,
wenn dort an Donnerstagen,
abends von 8 bis 10,
die Mädels zum Turnen gehn:
doch nicht beim Sternenschimmer
(sonst dichtete ich nimmer),
nein, bei fünf Gaslaternen
tun sie das Turnen lernen!
Hört da nicht alles auf,
bei dieser Seiten Lauf?!
Gewiß nimmt solche Verschwendung
noch eine schreckliche Endung.
Es wird nicht lange gehen,
so muß wir werden's sehen,
noch wegen der Gofen Gumpen
die ganze Gemeinde verlumpen!
Man rügt mit Recht die Mißfetat
im Winterthurer Tageblatt.

G. B.

Aus dem Soldatenleben

In meiner Gruppe hörte ich einmal
einen zum andern sagen: „'s ist ebe-n-eine
en dumme Chaib, wann er so gschiid ist,
wie du!“ Darauf die prompte Antwort:
„Wän't aber du so groß wärst, wie
dumm, so hetstst ewige Schnee uf em
Grind!“

Uffot

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu
haben, unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten.
Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir
aber immer die erlebte Antwort? Vielleicht bei der Freundin?
Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentümlich,
wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns
darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Er-
haltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für
die Unserigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reicher
Erfahrungen beantwortet. Wo? werden Sie gewiß fragen. In dem
Werk: „Das intime Buch der Frau!“
Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz
liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter
sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter! Das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Eheleben
für deutende Frauen.

Inhalt: I. Die Perle der Frauen. II. Die Erziehung zur
Che. III. Zwischen den Geschlechtern. IV. Vererbung und Bluts-
verwandtschaft. V. Krankheiten und Che. VI. Wie das Weib
den Mann fesseln und die Che glücklich gestalten kann. VII. Die
Mutterchaft. VIII. Die Schonzeit der Frau. IX. Der Kinder-
segen und die Verhütung der Mutterchaft. X. Die Pflege der
weiblichen Schönheit.

Von sehr vielen Anerkennungschriften nur das eine: Frau J. F.
in C. bei Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte.
Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“ — Das hochbelegte Werk
kostet Fr. 2.50. Porto 15 Rp. Per Nachnahme Fr. 2.75. 117

R. Oschmann, Kreuzlingen No. 5.

Zwinger Milchbuck St. Bernhard

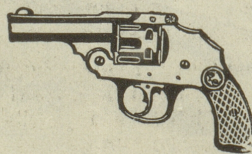
Rest. Frohburg ZÜRICH 6 Telefon 926

Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn
(Nachfolger des G. Neumaier sel.)

empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige,
prima, Hovitz-Hunde, Erste und Ehrenpreise
im In- und Ausland Abgabe von Jungen
jeden Alters, kurz- und langhaarig. 1208

Interessante Muster-

Sendung nebst illust. Ka-
talog über Lektüre, illust.
Werke 2c. verschlossen gegen 50
Cts. in Briefm. oder Album mit
800 Miniat. Fr. 2.75. Buch-
handlung L. Hoffsch 19458,
Platzpalais-Genf. 1293



Billigste und zuverlässigste Be-
zugsquelle für
Floberts, Luftgewehre, Re-
volver, prima Munition.
Doppelkatalog in allen Preislagen
Prachtkatalog gegen 50 Cts. in
Briefmarken. Waffenhandlung L.
Wirz, Gundeldingerstr., Basel O.

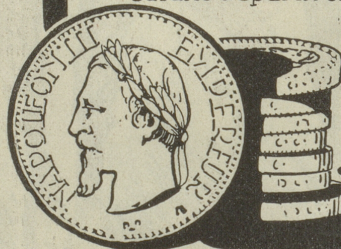


Mit 5 Cts. für
eine Postkarte
haben Sie viel

gewonnen,

wenn Sie **sofort** unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.



BOBE

Große Ersparnis für jede Fa- mille bringt

Jäger's Haarschneidmaschine.
Jeder kann sofort damit
3 verschiedene Haarlängen
schneiden: ff. vernickelt, mit
zwei Kämme und Reserve-
feder, komplett nur

Fr. 4.90. Extra starke
Bauart Fr. 5.90. —

Garantie für jedes Stück.
Geg. Nachnahme, Porto extra.

Rud. Jäger, Stahlwaren en gros,
Davos-Platz 33
Wiederverkäufer gesucht. Prospekt gratis.

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck,
liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich.

Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht,
Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bett-
nässen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, Staar, Drüsen,
Kropf, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt brieflich mit
unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten
Zürich I, Waldmannstrasse 8. 1019

Man verlange Prospekt.